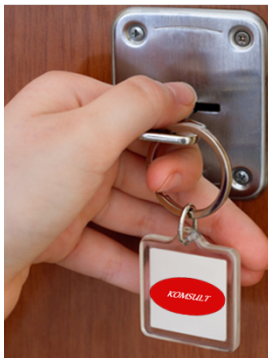


BEGEISTERUNGSELEMENTE FÜR MEHRHEITSPARTEIEN UND ETABLIERTEN FRAKTIONEN



**KOMSULT IST
WAHR~~SCH~~EINLICH
DER SCHLÜSSEL
ZUM ERFOLG.**

Wir verzichten wegen der leichteren Lesbarkeit in unseren Unterlagen auf das Gendering. Selbstverständlich sprechen wir immer alle Geschlechter an

Zwölfaxing, März 2017

UNVERZICHTBARE BEGEISTERUNGSELEMENTE FÜR MEHRHEITSPARTEIEN UND ETABLIERTE FRAKTIONEN

1

Seien Sie immer Mandatar

Sie können in der Öffentlichkeit nicht Nichtpolitiker sein. Als kommunalpolitischer Mandatar stehen Sie immer in der Auslage und werden beobachtet. Ihr Verhalten wird bewertet und interpretiert. Werden Sie als überzeugende und überlegte Person wahrgenommen? Ist ihr Bekanntheitsgrad ausreichend hoch? Nötigenfalls betreiben Sie mit professioneller Unterstützung öffentliche Imagekorrektur. Eine Gemeinderatswahl ist immer auch eine Persönlichkeitswahl.

2

Kommunizieren Sie mit Qualität

Kommunizieren Sie direkt mit ihren Wählern. Vertrauen Sie nicht, dass ihre Ausschussmitglieder die Bürger schon informieren werden. Falsche Dinge werden hinzugefügt, Kerninhalte gehen verloren und Gerüchte geschürt. „Briefen“ Sie die Mandatäre intensiv. Veranstalten Sie zu wichtigen Themen Bürgerveranstaltungen mit dem Spitzenkandidaten. Es lohnt sich, Moderationsprofis mit der Inszenierung der Veranstaltung zu beauftragen. Der professionelle Eindruck färbt auf Sie ab.

3

Kommunizieren Sie mit Präsenz

Halten Sie den Informationsfluss über die ganze Legislaturperiode aufrecht. Wer sich nur vor den Wahlen zu Wort meldet, wirkt unglaubwürdig. Berichten Sie laufend von ihrer positiven Arbeit. Veranstalten Sie „Bürgermeisterplatz!“ in der Gemeinde. Stellen Sie ihre Parteizeitung immer in einer regelmäßiger Periodizität zu – nicht nur vor Weihnachten und Ostern. Überlassen Sie die Gestaltung ihrer Zeitung Profis. Bemühen Sie sich um Präsenz im regionalen TV. Wer im Fernsehen ist, wirkt prominent, vor dem/der hat man Respekt.

4

Seien Sie grossherzig

Behandeln Sie Bürger, bei jenen Sie davon ausgehen, dass sie Sie nicht gewählt haben, im Verhalten und in der Administration wie ihre eigenen Wähler. Zeigen Sie, dass Sie als Mandatar für alle da sind. Seien Sie in den Verwaltungsabläufen und bei Genehmigung genauso engagiert und flexibel. Sie werden bei den Ergebnissen der Gemeinderatswahlen und denen der Landtags- und Bundeswahlen große Unterschiede sehen.

5

Bringen Sie das Gemeindeamt auf Schiene

Sie sind neu im Amt? Ihre Vorgänger sind von einer anderen Partei gekommen? Die Beamten konterkarieren ihre Bemühungen gegenüber den Bürgern. Versuchen Sie nicht gegen ihre Beamten zu regieren. Unternehmen Sie alle Anstrengungen, um ein Team zu formen, das hinter Ihnen steht. Engagieren Sie professionelle Coaches, die von Teambuilding etwas verstehen.

UNVERZICHTBARE BEGEISTERUNGSELEMENTE FÜR MEHRHEITSPARTEIEN UND ETABLIERTE FRAKTIONEN

2/2

6

Haben Sie ihr Ohr bei den Bürgern

Hören Sie den Bürgern zu. Was sind im Moment die Themen, die bewegen? Welche Sorgen gibt es? Welcher Bedarf besteht? Übernehmen Sie die Themenführerschaft. Fragen Sie regelmäßig durch neutrale Profis die Meinungen der Bürger ab. Lassen Sie sich nicht von den anderen treiben. Der Verlockung, populistisch zu werden, steigen, wenn Sie öffentlich unter Druck stehen. Wer dann für komplexe Themen scheinbar einfache Lösungen anbietet, wird auf Dauer unglaubwürdig.

7

Setzen Sie auf konsens orientierte Lösungen

Binden Sie möglichst viele Bürger und Betroffene in ihre kommunalpolitischen Vorhaben ein. Auch dann, wenn es sich um Dinge handelt, die ohnehin getan werden müssen. Holen Sie Meinungen ein, ermuntern Sie zu Lösungsvorschlägen. Informieren Sie zeitgerecht. Entscheiden Sie nicht über die Köpfe hinweg. Geben Sie den Bürgern das Gefühl, dass Sie mitgeredet haben. Binden Sie externe Experten ein, die Konfliktthemen neutral managen.

8

Binden Sie die anderen Parteien ein

Laden Sie auch die Oppositionsparteien ein, sich an Lösungen zu beteiligen. Berichten Sie auch über gute Vorschläge der anderen Parteien. Aber setzen Sie es um! Wer die Anderen einbindet zeigt Großmut und den Willen zum Konsens. Wähler lehnen permanenten Streit ab und bestrafen Konfliktparteien. Und - wer in eine Sache eingebunden ist, kann nicht dagegen sein. Machen Sie den anderen beharrlich Angebote, mitzugestalten. Selbst wenn das des Öfteren ausgeschlagen wird.

9

Seien Sie Visionär

Vermitteln Sie den Bürgern ein klares und reizvolles Zielbild, wohin sich ihre Gemeinde entwickeln sollte. Teilen Sie diese Vision mit ihren Wählern und laden Sie diese ein, sich am Stadtentwicklungskonzept zu beteiligen. Lassen Sie sich von Experten und Profis begleiten. Informieren Sie regelmäßig über die Fortschritte. Niemand wählt während eines spannenden Entwicklungsprozesses dessen Leader ab.